

BASG Bayerischer Wald – Exkursionsberichte 2017, Daten aus älteren Exkursionen

Wolfgang Diewald, Straubing

Die Ergebnisse der Kartierexkursionen der BASG Bayerischer Wald der Jahre 2011 bis einschließlich 2016, sofern diese nicht den Landkreis Passau betreffen und bereits von Willy Zahlheimer in die Flora von Passau eingearbeitet werden, wurden in Florein erfasst und in das Datenbanksystem der Diversity Workbench an der Botanischen Staatssammlung München importiert. Es handelt sich um knapp 5000 Einzeldatensätze aus den Quadranten 6738/4, 6743/4, 6839/1, 3, 6840/1, 2, 6940/3, 6943/3, 6944/2, 4, 7044/1, 2, 4, 7045/1, 2, 7047/4, 7144/1, 2, 3. Die Daten wurden auf der Genauigkeit eines 64stel Kartenblattes erhoben und in die Datenbank eingegeben.

Seit 2017 werden Daten aller Exkursionen punktgenau direkt mittels Diversity Mobile erfasst und in eine dafür vorgesehene Teildatenbank der Bayernflora an der Diversity Workbench hochgeladen. Die Daten werden dem Projekt „Flora von Bayern“ (<http://www.bayernflora.de>) zur Verfügung gestellt.

Kartierexkursion 7144/4 – Lallinger Winkel

03.06.2017: Leitung Wolfgang Diewald, Straubing. Treffpunkt: Parkplatz beim Feng-Shui-Kurpark Lalling.

Im Verlauf dieser Exkursion wurde versucht, möglichst viele Arten in diesem Rasterfeld zu finden. Insgesamt wurden 304 Gefäßpflanzen-Taxa nachgewiesen (350 Einzeleinträge). Besonders bemerkenswert war unter anderem eine Verwildерung von *Celastrus orbiculatus* an der alten Trafostation am Ranzinger Bach in Höhe Kaußing. *Celastrus orbiculatus*, der Rundblättrige Baumwürger, ist in Deutschland an nur wenigen Stellen eingebürgert (vgl. ADOLPHI et al. 2012). Das nächste verwilderte Vorkommen in Ostbayern befindet sich am Regen bei Lorenzen (KLOTZ 2014).

Zwei naturkundliche (botanische) Wanderungen an der Wolfsteiner Ohe zwischen Ringelai und Fürsteneck

08.07.2017: Führung Michael Haug, Grafenau, Karel Kleijn, Hohenau, und Tobias Windmaißer, Perlesreut. Treffpunkt: Perlesreut.

In Höhe der Göschlmühle geht Tobias Windmaißer ausführlich auf verschiedene im Gebiet vorkommende FFH-

Lebensraumtypen wie z. B. magere Flachland-Mähwiesen (LRT 6510) und Berg-Mähwiesen (LRT 6520) sowie deren Charakterisierung und Bewertung verschiedener kennzeichnender Arten ein (vgl. BAYLFU 2010).

Ein besonderes Highlight während der Exkursion stellte die Beobachtung eines Fischotters (*Lutra lutra*) an der Wolfsteiner Ohe zwischen Göschlmühle und Hammermühle dar. Auch auf dieser Exkursion wurden Daten von Gefäßpflanzen erhoben und dem Projekt „Flora von Bayern“ (<http://www.bayernflora.de>) zur Verfügung gestellt.

Kartierexkursion 6945/3 – Rabenstein/Hennenkobel/Stockauwiesen

22.07.2017: Leitung Wolfgang Diewald, Straubing. Treffpunkt: Parkplatz beim Skilift am südwestlichen Orststrand von Rabenstein.

Im Verlauf dieser Exkursion wurde versucht, möglichst viele Arten in diesem Rasterfeld zu finden. Insgesamt wurden 245 Gefäßpflanzen-Taxa nachgewiesen (301 Einzeleinträge). Interessant waren unter anderem etablierte Ansalbungen von *Gentiana asclepiadea* im Wald zwischen Ochsenberg und Hennenkobel (hier zusammen mit möglicherweise indigener *Lilium martagon*) sowie am Innenrieder Birkenberg. Am Innenrieder Birkenberg konnte in Saumsituationen mehrfach *Melampyrum nemorosum* beobachtet werden. Die letzten veröffentlichten Nachweise der Art aus diesem Quadranten stammen von vor 1950 (NETZWERK PHYTODIVERSITÄT DEUTSCHLANDS 2017). Im Bereich der Stockauwiesen gelangen zahlreiche Nachweise von Sumpf- und Moorpflanzen.

Häufige und seltene bayerische Brombeeren V

02.09.2017: Leitung Friedrich Fürnrohr, Seubersdorf. Treffpunkt: Stamsried.

Ziel der Exkursion war es wie in den vorhergehenden Jahren auch, unter fachlicher Leitung das Wissen um die Verbreitung der Brombeer-Arten in Bayern zu verbessern. Neben den im Folgenden aufgelisteten Arten wurden weitere, derzeit nicht bestimmbare Sippen gefunden und belegt.

MTB 6741/142 – Cham West

Östl. Stamsried, sog. Bergleite am Sattelberg westl. Rannersdorf an Hecken, Waldrändern und Waldblößen: *Rubus bavaricus*, *R. caesius*, *R. ser. Glandulosi*, *R. idaeus*, *R. nessensis* subsp. *nessensis*, *R. pedemontanus*, *R. silvae-bohemicae* und *R. sulcatus*.

MTB 6741/211 – Cham West

Zwischen Schiltmühle und Rackelsdorf (Waldränder, Waldwege und Waldblößen): *Rubus bavaricus*, *R. bifrons*, *R. chaerophyllus*, *R. elatior*, *R. epipsilos*, *R. grossus*, *R. idaeus*, *R. nessensis* subsp. *nessensis*, *R. pedemontanus* und *R. sulcatus*.

MTB 6742/324 – Cham Ost

Blauberg nordwestl. Runding (Waldränder): *Rubus bavaricus*, *R. bifrons*, *R. epipsilos*, *R. ser. Glandulosi*, *R. gracilis*, *R. idaeus*, *R. nessensis* subsp. *nessensis*, *R. pedemontanus* und *R. sulcatus*.

Kartierexkursion im Bereich der Rasterfelder 6642/2 und 3, Waldmünchen

08. bis 10.09.2017: Leitung Lenz Meierott, Gerbrunn, Johannes Wagenknecht, Eckental und Friedrich Fürnrohr, Seubersdorf (Gemeinschaftsveranstaltung mit dem Verein zur Erforschung der Flora des Regnitzgebietes).

Diese Exkursion versuchte, eine möglichst vollständige Erfassung der genannten Kartenblätter zu erzielen. Die Daten werden dem Projekt „Flora von Bayern“ (<http://www.bayernflora.de>) zur Verfügung gestellt.

Dank

Mein Dank gebührt allen, die sich zum Führen von Exkursionen bereit erklärt haben (Friedrich Fürnrohr, Michael Haug, Lenz Meierott, Karel Kleijn, Johannes Wagenknecht und Tobias Windmaißer) sowie allen Teilnehmern an den Exkursionen für ihr Interesse.

Quellen

- ADOLPHI, K., KASPEREK, G., DICKORÉ, W. B. & KREMER, B. P. (2012): Ein großflächiges Vorkommen von *Celastrus orbiculatus* (Rundblättriger Baumwürger) auf aufgelassenem Bahngelände in Neuwied (Rheinland-Pfalz). – Florist. Rundbr. **45/46**: 1-14.
- BAYLFU (BAYERISCHES LANDESAMT FÜR UMWELT; Hrsg., 2010): Vorgaben zur Bewertung der Offenland-Lebensraumtypen nach Anhang I der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (LRT 1340* bis 8340) in Bayern. – 123 S. Augsburg (abrufbar unter: https://www.lfu.bayern.de/natur/biotopkartierung_flachland/kartieranleitungen/doc/lrt_bewertung.pdf).
- KLOTZ, J. (2014): Ergänzungen zur neuen „Kommentierten Artenliste“ Bayerns aus der Regensburger Flora. – Hoppea, Denkschr. Regensb. Bot. Ges. **75**: 89-94.
- NETZWERK PHYTODIVERSITÄT DEUTSCHLANDS E. V. (2016): Deutschlandflora – WebGIS. – URL: <https://deutschlandflora.de> [Abruf: 22.12.2017].

Anschrift des Verfassers

Wolfgang Diewald
Stephanusweg 4
94315 Straubing
Diewald-Botanik@t-online.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Der Bayerische Wald](#)

Jahr/Year: 2017

Band/Volume: [30_1-2](#)

Autor(en)/Author(s): Diewald Wolfgang

Artikel/Article: [BASG Bayerischer Wald – Exkursionsberichte 2017, Daten aus älteren Exkursionen 3-4](#)